

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

338

Wien, am 26. Oktober 1931.

## Grosse Aufträge und Bestellungen der Gemeinde Wien .

Die zuständigen Gemeinderatsausschüsse haben in den letzten Wochen Aufträge vergeben, deren Ausführung fast 13 Millionen Schilling Kosten erfordert.

Trotz der drückenden Wirtschaftskrise, die auch die Gemeinde Wien zwingt, ihre Ausgaben empfindlich einzuschränken, haben die zuständigen Ausschüsse des Wiener Gemeinderates in den letzten Wochen wieder grosse Aufträge und Bestellungen an die heimische Industrie und an das heimische Gewerbe vergeben. Die Ausführung dieser Aufträge wird insgesamt Kosten in der Höhe von mehr als 12,845.000 Schilling erfordern. So bedeutende Aufträge helfen mit, die Arbeitslosigkeit und die furchtbare Not zu bekämpfen, da durch die Arbeitsmöglichkeit für viele hunderte Arbeiter der verschiedensten Gewerbszweige geschaffen wird.

Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat vor allem Aufträge für Arbeiten an neuen städtischen Wohnhausanlagen vergeben; hierfür werden allein mehr als 7,394.000 Schilling aufgewendet. Nahezu 6,405.000 Schilling Kosten erfordert die Ausführung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für neue Wohnhausanlagen, fast 84.000 Schilling Kosten die Ausführung von Schlosserarbeiten; für die Lieferung und Montage einer Turmuhr werden 11.000 Schilling, für die Herstellung von Gehwegen und Spielplätzen fast 157.000 Schilling und für die Herstellung von Holzstiegen mehr als 40.000 Schilling verwendet. Die Ausführung von Anstreicherarbeiten erfordert Kosten im Betrage von mehr als 34.000 Schilling, die Ausführung von Installationsarbeiten Kosten im Betrage von mehr als 304.000 Schilling und verschiedene gärtnerische Arbeiten Kosten im Betrage von 92.000 Schilling. Die Kosten der vom Ausschuss vergebenen Pflasterungsarbeiten betragen 31.000 Schilling, die Kosten der Spenglerarbeiten fast 104.000 Schilling; für Zimmermalerarbeiten werden fast 58.000 Schilling und für Zimmermannsarbeiten 71.000 Schilling aufgewendet.

Die Aufträge, die der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten in den letzten Wochen vergeben hat, erfordern Kosten im Betrage von mehr als 346.000 Schilling. Ein Betrag von fast 296.000 Schilling wird für verschiedene Strassen- und Kanalarbeiten verwendet, während für Baggerungsarbeiten im Freudenufer Hafen 44.000 Schilling,



# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 26. Oktober 1931.

für kleinere gärtnerische Arbeiten fast 7000 Schilling aufgewendet werden.

Schliesslich hat auch der Gemeinderat sausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten grosse Aufträge und Bestellungen vergeben, deren Ausführung Kosten in der Höhe von nahezu 5,105.000 Schilling erfordern wird. Für die neuen städtischen Wohnhausanlagen müssen grosse Anschaffungen gemacht werden; so erfordert die Anschaffung von Kunststeinstufen Kosten in der Höhe von 420.000 Schilling, die Sandlieferung Kosten in der Höhe von 989.000 Schilling; für Mauerziegel werden 1,455.000 Schilling, für verschiedene Normentischlerwaren 350.000 Schilling, für gusseiserne Abortabfallrohre 220.000 Schilling, für Klosettspülapparate 180.000 Schilling und für die Anschaffung von Betonrundoisen 1,000.000 Schilling aufgewendet. Schliesslich erfordert der Ankauf von Gerste für den Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt Kosten in der Höhe von mehr als 84.000 Schilling, die Konfektionierung von Monturen Kosten in der Höhe von mehr als 51.000 Schilling und der Ankauf von Benzin Kosten in der Höhe von etwa 355.000 Schilling.

## Goldene Hochzeiter.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Arnold und Regine Anhalzer, Eduard und Rosalia Hlawatsch, Georg und Katharina Hölzl, Rudolf und Vinzenzia Neoral, Johann und Theresia Oismüller und Johann und Marie Schobesberger das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Julius Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

## Abendkurse für Hausgehilfinnen an der Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, beginnen am 1. November neue Abendkurse für Hausgehilfinnen. In den Kursen wird Kochen, Kleidermachen, Weissnähen und Flicker unterrichtet. Anmeldungen und Auskünfte in der Schulleitung, Telefon B 25-419.